

E r s t e S a t z u n g

zur Änderung der Satzung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 1 der Stadt Brake (Unterweser) für das Baugebiet Harrien-Süd zwischen der Langen Straße und der Bahnstrecke Bremen-Brake sowie der Harrier Straße und der Grenzstraße

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 29. September 1967 (Nds. GVBl. S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1970 (Nds. GVBl. S. 237) in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Neufassung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237) hat der Rat der Stadt Brake (Unterweser) in seiner Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Änderung der Satzung

Der § 7 der Satzung erhält folgende Fassung:

Im Bebauungsplan werden folgende Baugebiete festgesetzt:

- 1) Reines Wohngebiet
- 2) Sondergebiet L 1 - Ladengebiet
- 3) Sondergebiet 2 - Gemeinbedarfsfläche - Kindergarten
- 4) Kinderspielplatz
- 5) Grünfläche
- 6) Kleinsiedlungsgebiet
- 7) Allgemeines Wohngebiet

Die Baugebiete sind im Bebauungsplan besonders gekennzeichnet.

Im "Kleinsiedlungsgebiet" sind die unter § 2 Abs. 3 Ziffer 1 der Baunutzungsverordnung aufgeführten Anlagen allgemein zulässig. Die nach § 2 Abs. 3 unter Ziffer 2, 3 und 4 der Baunutzungsverordnung vorgesehenen Ausnahmen im "Kleinsiedlungsgebiet" sind nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Im "Reinen Wohngebiet" sind die nach § 3 Abs. 3 der Baunutzungsverordnung vorgesehenen Ausnahmen nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Im "Allgemeinen Wohngebiet" sind Anlagen nach § 4 Abs. 3 der Baunutzungsverordnung allgemein zulässig.

In dem Ladengebiet L 1 sind im Erdgeschoß nur Läden zulässig, während in dem Obergeschoß Läden, Büros und Wohnungen zulässig sind.

§ 2

Der § 8 Abs. 4 der Satzung erhält folgende Fassung:

4. Sondergebiet

Sondergebiet L 1 2-geschossige Bebauung eine GRZ = 0,6
und eine GFZ = 1,2

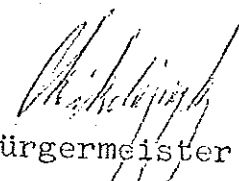
Sondergebiet 2 "Gemeinbedarfsfläche Kindergarten"
2-geschossige Bebauung eine GRZ = 0,3
und eine GFZ = 0,6.

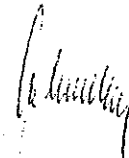
§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Brake (Unterweser), den 25. 3. 71


Bürgermeister


Stadtdirektor

GENEHMIGT

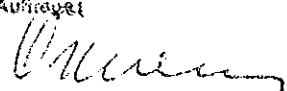
NACH § 11 DES BUNDESHAUSESETZES
V. 23. JUNI 1960 (BGBl. I. S. 341) GEMÄSS

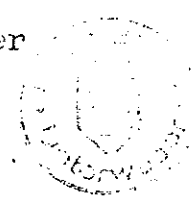
VERFÜGUNG VOM 25. 3. 1971

DER PRÄSIDENT DER NIEDERS.
VERW. BEZIRKS OLDENBURG

Oldenburg, den 25. 3. 1971

Im Auftrage





Dritte Satzung

zur Änderung der Satzung Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 1 der
Stadt Brake (Unterweser) über die besonderen Anforderungen
an die Baugestaltung

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Neufassung vom 29. September 1967 (Nds. GVBl. S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1970 (Nds. GVBl. S. 237) in Verbindung mit § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (RGBl. I S. 938) hat der Rat der Stadt Brake (Unterweser) in seiner Sitzung am 25. 5. 71 folgende Satzung über die besonderen Anforderungen an die Baugestaltung beschlossen:

§ 1

Der § 2 Abs. 1 der Satzung erhält folgende Fassung:

"Zulässig sind in der ersten Änderung zum Bebauungsplan Nr. 1 mit Dachziegeln eingedeckte Sattel- und Walmdächer mit einer Dachneigung von mindestens 30 Grad."

§ 2

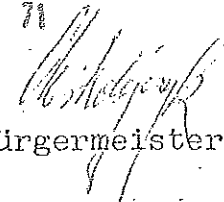
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

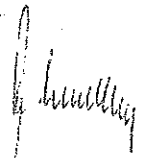
Brake (Unterweser), den 25. 5. 71

GENEHMIGT

NACH § 3 DER VERORDNUNG ÜBER
BAUGESTALTUNG V. 10. NOVEMBER
1936 (RGBl. I S. 938) UND § 2
GUVG VO A. 1936 (RGBl. I S. 172) 1971

DER FRIEDRICH-SCHLEGEL-SCHULEN
VEREIN
Oldenburg, den 25. 5. 1971
im Auftrag


Bürgermeister


Stadtdirektor

